

Veranstalter

NÖ Institut für Landeskunde, St. Pölten
in Zusammenarbeit mit dem Institut für
Geschichte des ländlichen Raumes, St. Pölten

Tagungsleitung

Mag. Elisabeth Loinig MAS

Konzept und Koordination

HR Mag. Dr. Willibald Rosner MAS

Mag. Elisabeth Loinig MAS

PD Dr. Ernst Langthaler

Kooperationspartner

Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H.

Veranstaltungsort

Renaissanceschloss Schallaburg,
Festsaal, 3382 Schallaburg 1
www.schallaburg.at

Anmeldung

Mittels beiliegender Antwortkarte oder
auf www.aufhebungswert.at bis 13. Juni 2014

Tagungsgebühr

€ 15,- Tagungsgebühr

Studierende (bis 26 Jahre) kostenlos

Tagungsbüro

Schloss Schallaburg, Seminarraum

Öffnungszeiten:

Mo, Di 8.30–18.30 Uhr, Mi 8.30–15.30 Uhr

Shuttlebus

Während der Tagung verkehrt zwischen Melk
(Hotel Wachauerhof) und der Schallaburg ein
kostenloser Shuttlebus. Abfahrtszeiten laut
Programm.

Unterkunft

Tourismusbüro Melk, Museum Alte Post
Linzer Straße 5, 3390 Melk
+43 (0)2752/511 60
melk@donau.com, www.melk.gv.at

Kontakt

NÖ Institut für Landeskunde

Amt der NÖ Landesregierung/Abteilung
NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
+43 (0) 2742 9005 16255
post.k2institut@noel.gv.at

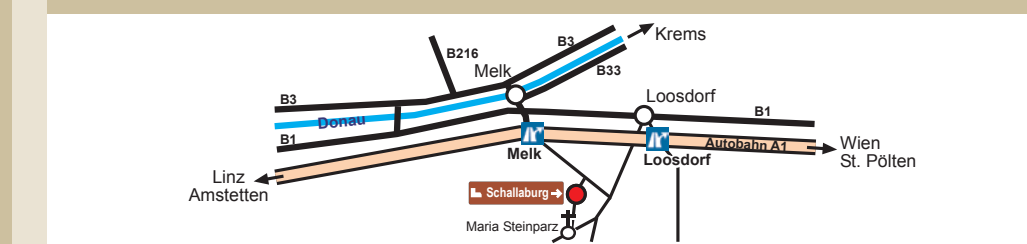
Informationen zur Tagung unter

| www.aufhebungswert.at

| www.noel.gv.at/Bildung/Landeskundliche-Forschung.html

| www.ruralhistory.at

Druckfehler und Änderungen vorbehalten!



34. Symposion des NÖ Instituts für Landeskunde

gemeinsam mit dem Institut für Geschichte des ländlichen Raumes

30. Juni bis 2. Juli 2014, Schallaburg

FERN DER FRONT MITTEN IM KRIEG



ALLTAGSLEBEN IM HINTERLAND



Institut für Geschichte
des ländlichen Raumes



Die Front ist ins Hinterland hineingewachsen. Sie wird dort bleiben. (Karl Kraus)

Die Tagung »Fern der Front – mitten im Krieg« behandelt im Gedenkjahr 1914/2014 die von Karl Kraus so treffend charakterisierten „totalen“ Auswirkungen des „Großen Krieges“ auf das Alltagsleben der Zivilbevölkerung an der „Heimatfront“.

Montag, 30. Juni 2014

9.30 Uhr: Shuttlebus Melk–Schallaburg

| 10.00 Uhr: Eröffnung

10.30–12.00 Uhr: Betriebsalltag I

Moderation: *Ernst Langthaler, St. Pölten*

| *Gunda Barth-Scalmani, Innsbruck*

Höfe ohne Männer – einige Überlegungen

| *Martin Bauer, St. Pölten*

Alles für die Hauptstadt? Agrarwirtschaft im Land um Wien

12.00–14.00 Uhr: Mittagspause

14.00–15.30 Uhr: Betriebsalltag II

Moderation: *Ernst Langthaler, St. Pölten*

| *Tamara Scheer, Wien*

Österreich–Ungarns Kriegswirtschaft: Übergang von der liberal–privaten zur staatlich–regulierten Arbeitswelt?

| *Richard Lein, Budapest*

Pilsen – Wr. Neustadt: Zwei

Rüstungszentren im Vergleich

15.30–16.00 Uhr: Pause

16.00–18.15 Uhr: Verwaltungsalltag

Moderation: *Gertrude Langer-Ostrawsky, St. Pölten*

| *Stefan Eminger, St. Pölten*

Die Landesverwaltung in Niederösterreich

| *Willibald Rosner, St. Pölten*

Die niederösterreichischen Gemeinden

| *Verena Moritz, Wien*

Lager in Niederösterreich: Kriegsgefangene, Flüchtlinge, Deportierte

| Möglichkeit zum Besuch der Ausstellung „Jubel & Elend. Leben mit dem Großen Krieg 1914–1918“ bis 19.00 Uhr

| **19.00 Uhr: Empfang**

mit Unterstützung durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll Schlossrestaurant

22.00 Uhr: Shuttlebus Schallaburg–Melk

Dienstag, 1. Juli 2014

8.30 Uhr: Shuttlebus Melk–Schallaburg

9.00–10.30 Uhr: Versorgungsalltag I

Moderation: *Willibald Rosner, St. Pölten*

| *Andreas Weigl, Wien*

Kriegsverluste und Stagnation: Die demographischen Wirkungen des Weltkrieges

| *Verena Pawlowsky, Wien*

Ein „fortwährendes Kommen und Gehen“:

Kriegsbeschädigte zwischen Lazarett, Schulung und neuerlichem Einsatz

10.30–11.00 Uhr: Pause

11.00–12.30 Uhr: Versorgungsalltag II

Moderation: *Willibald Rosner, St. Pölten*

| *Ernst Langthaler, St. Pölten*

Mangel und Moral. Ernährungsalltag in Stadt und Land

| *Hubert Weitensfelder, Wien*

Ersatzstoffe und Ersatzverfahren in der Kriegswirtschaft

12.30–14.00 Uhr: Mittagspause

14.00–16.15 Uhr: Öffentlicher Alltag I

Moderation: *Stefan Eminger, St. Pölten*

| *Hannes Leidinger, Wien*

Niederösterreich in der k.u.k.

Filmpropaganda

| *Eleonore Lappin-Eppel, Wien*

Zwischen Fremdheit und Zugehörigkeit: Das Bild jüdischer Kriegsflüchtlinge im Spiegel der Wiener jüdischen Presse

| *Oswald Überegger, Bozen*

Kriegsgedächtnisse vor Ort. Lokale Kriegserinnerung in der Zwischenkriegszeit

16.15–16.45 Uhr: Pause

16.45–18.15 Uhr: Vermittelter Alltag

Moderation: *Ernst Langthaler, St. Pölten*

| *Lehramtsstudierende der Universität Wien*

Schulprojekte zum Thema „Alltag im Ersten Weltkrieg“

Moderation: *Elisabeth Vavra, Krems/Salzburg*

| Round Table–Gespräch über Ausstellungsprojekte zum Ersten Weltkrieg

Elisabeth Loinig, St. Pölten: NÖ Landesarchiv und NÖ Landesbibliothek

Christian Rapp, Wien: Schallaburg

Andreas Weigl, Wien: Wiener Stadt- und Landesarchiv

18.45 Uhr: Shuttlebus Schallaburg–Melk

Mittwoch, 2. Juli 2014

8.30 Uhr: Shuttlebus Melk–Schallaburg

9.00–10.30 Uhr: Öffentlicher Alltag II

Moderation: *Stefan Eminger, St. Pölten*

| *Wolfram Dornik, Graz/Feldbach*

Feldbach: Hungern im Schatten des Infrastrukturbooms

| *Berthold Unfried, Wien*

Streiks und soziale Protestbewegungen zum Ende des alten Österreich

10.30–11.00 Uhr: Pause

11.00–12.30 Uhr:

Familien- und Schulalltag I

Moderation: *Elisabeth Loinig, St. Pölten*

| *Reinhard Sieder, Wien*

Wiener Arbeiterkinder

| *Hannes Stekl, Wien*

Bürgerliche Familien

12.30–14.00 Uhr: Mittagspause

14.00–15.30 Uhr:

Familien- und Schulalltag II

Moderation: *Elisabeth Loinig, St. Pölten*

| *Christa Hämmerle, Wien*

„Ihre wertigen Liebesgaben haben uns sehr erfreut, hier im Feindeslande ...“ Zum Verhältnis von Front und Heimatfront

| *Alexander Pinwinkler, Wien*

Der Geschichts- und Geographieunterricht

| **15.30 Uhr: Führung**

durch die Ausstellung „Jubel & Elend. Leben mit dem Großen Krieg 1914–1918“

16.00 und 17.30 Uhr: Shuttlebus Schallaburg–Melk